

100-Jahrfeier (Original-Rede SVW-Präsident Hans Werner sen.)

Bild1

Die Rede wird mit einem Bildbeitrag begleitet. Diese Bilder befinden sich auf einer DVD.

Meine Damen meine Herren.

Nun will ich Ihnen die 100-jährige Vereinsgeschichte der SVW schildern.

Ich habe 3 Vortrags-Varianten zur Auswahl.

1. Die gesamte Vereins-Chronik, bestehend aus 550 DIN A4-Seiten
mit einer Vortragszeit von 15 Stunden
 2. Die Festschrift mit 96 Seiten
Vortragszeit = 3 Stunden
 3. Die 2-seitige Kurzfassung unserer Vereinsgeschichte
mit einer Vortragszeit von 3 Minuten.
-

Ich habe mich für eine 4. Version entschieden.

Und zwar für einen Bericht mit Bildbeitrag.

Mein Assistent, der mir die Bilder an die Leinwand liefern wird,
ist mein Sohn, Hans Werner junior,
Aktiver und Funktionär sowohl im Fußball- wie auch im Tennis-Bereich.

Nun, was ist über die Hundert Jahre Vereinsgeschichte zu berichten.

Die heutige **SVW Mainz** entstand 1933.

Am 11. September 1933 geschah der Zusammenschluss der beiden Weisenauer Vereine SC „**Olympia**“ 1910 Weisenau und **VfR** 1911 Weisenau unter dem Namen „Sportvereinigung Mainz-Weisenau“.

2

Gemäß den Angaben des älteren der beiden Fusionsvereine, der Olympia, entstand dieser Verein im Frühjahr 1910.

Da es kein exaktes Gründungsdatum gibt, kann auf Grund von umfangreichen Recherchen der 3. April 1910 als wahrscheinlicher Tag der Gründung angenommen werden.

Zur Olympia.

3

In den alten Unterlagen steht folgendes geschrieben:

Zitat Anfang.

Getragen von dem Gedanken, durch Ausübung von Leibesübungen, die körperlichen und die geistigen Eigenschaften zu fördern, haben sich im Frühjahr 1910 einige junge Männer zusammengefunden, um eine Vereinigung, in welcher diese hohen Ideale und diese schönen Aufgaben gefördert werden, zu gründen.

Sie gingen von dem Standpunkt aus, dass man diesen Aufgaben in erster Linie durch volkstümliche Übungen gerecht werden könne, wie sie **nur** in der „L e i c h t a t h l e t i k“ gepflegt werden.

Bei der Beratung, welchen Namen man der Vereinigung geben sollte, schweiften sicher ihre Gedanken weit zurück, bis ins klassische Altertum hinein, bis zur Zeit der Griechen und der Römer.

Bei diesen Völkern wurden ja bekanntlich die Leibesübungen in so großem Maße betrieben.

Die damaligen friedlichen Wettkämpfe, welche vor den sämtlichen Fürsten und Würdenträgern des Landes ausgetragen wurden, nannte man „Olympiaden“

Sie waren sicher von jenem Heldengeist durchdrungen, als sie der Vereinigung den schönen Namen **Sport-Klub „Olympia“** gaben.

Zitat Ende.

Welche heroischen Worte.

Die Olympia war also zunächst ein reiner Leichtathletik-Verein.

4

Als Helden von damals kann man die 4 Staffelläufer bezeichnen.

5

Faustball kam zwischen 1914 und 1918 dazu.

Und so sah auf diesem Bild das Spielgeschehen aus.

6

Tauziehen war auch eine Sportart dieser Jahre.

Da die Männer wohl 14 / 18 im Kriege waren, sieht man die Damen auf dem Bild in Aktion.

Ab dem Jahr 1919 wurde im Verein dann auch **Fußball** gespielt.

Fußball wurde aber in Weisenau ab 1910 schon von einem anderen Verein, der Germania hieß, gespielt.

Dieser Verein verschwand aber 1912 von der Bildfläche.

Die Fußballabteilung wurde im Jahr 1922 in den Süddeutschen Fußballverband aufgenommen.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Im Jahre 1923 vereinigte man sich mit der damaligen „Teutonia“, aber unter Beibehaltung des Namens „Olympia“.

Zum VfR Weisenau.

. 7 .

Der VfR Weisenau wurde am 1. Januar 1911 gegründet, um Fußball spielen zu können.

Hier handelte es sich zunächst um einen reinen Fußballverein.

Als Vereinsname wählte man, über Umwege verschiedener anderer Vereinsnamen, „VfR (Verein für Rasenspiele) 1911 Weisenau.“

Im VfR wurde von 1916 bis 1921 auch **Hockey** gespielt.

1925 kam noch **Schwimmen** dazu

. 8 .

Auf dem Bild die Damenwelt von damals.

. 9 .

Und die Herren auch mit traditionellem Badeanzug

Ab 1926 gab es **Damenhandball**

. 10 .

Man bewundere auf diesem Bild die Schönheiten der damaligen Zeit.

1929 kam auch **Herrenhandball** dazu.

. 11 .

Zu sehen ist der Vorstand des VfR in den 20er Jahren

Die SpVgg Mainz-Weisenau.

. 12 .

Wie anfangs erwähnt kam 1933 in der Generalversammlung vom 11. September die Fusion unter dem Namen „Sportvereinigung Mainz-Weisenau“ zustande.

Damit ging eine bestehende erbitterte Fußball-Rivalität der beiden Vereine zu Ende.

Dann kam der zweite Weltkrieg.

Nach Ende des Kriegs wurde der Verein mit der Genehmigung

vom 30. Januar 1946 durch die französische Militärregierung

in der konstituierenden Generalversammlung am 9. Februar 1946

(das war die erste Generalversammlung nach dem Kriege) wieder gegründet.

Der Turnverein 1846 Weisenau (TVW) und der Athletenclub 1904/20 Weisenau

(ACW) schlossen sich am 17.8.1946 an,

da beide Vereine zunächst keine Genehmigung zur „Wiedergründung“ erhielten.

Der Verein hieß dann **SpVgg 1846 Mainz-Weisenau.**

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim
am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

13

Der Athletenclub schied am 10.11.1949 und der Turnverein am 31.3.1951 aus.
Der Verein hieß dann wieder **Sportvereinigung (SpVgg) Mainz-Weisenau.**

Nun zur SVW Mainz.

Seit 1967 gibt es den neuen Vereinsnamen Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.,
in Kurzform SVW Mainz.

14

1970 gab es Verhandlungen mit Mainz 05 über eine Fusion beider Vereine, die aber nicht zustande kam.

Die **SVW Mainz** ist ein Sportverein mit **mehreren Sportbereichen**,
also **nicht nur ein Fußballverein.**

Neben dem Fußball mit den Abteilungen Herren, Jugend, Damen und Altherren
gibt es die Sportarten Tischtennis, Kegeln Tennis
und eine betreute Kinderspielgruppe.

Stolz kann der Verein auf seine sportlichen Erfolge der Vergangenheit
und heute sein.

Auch was die wirtschaftliche Situation angeht,
muss man letztendlich von Erfolg sprechen,
selbst wenn schon über Jahre hinaus von Schulden gesprochen wird,
und wir in der Vergangenheit oft mit Negativ-Schlagzeilen bedacht wurden.

Man muss ganz einfach die Tatsache sehen,
dass es immer bei getätigten Kreditaufnahmen
um Anleihen für das Anschaffen eines Wertes,
wie z. B. eines Sportheims oder einer Tennisplatzanlage
oder die Verbesserung eines Eigentumsteils ging.
Wir sind Besitzer einer schöne Tennisplatzanlage,
eines soliden Sportheimes.
Und wir sind Nutzer einer herrlichen Sportanlage.
Und ca. 700 treue Mitglieder haben wir auch.

Und per 30.3.2012 werden wir vollkommen schuldenfrei da stehen,
d. h. unsere Kredite sind dann getilgt.

Eigentlich aber können wir schon jetzt von Schuldenfreiheit sprechen,
denn wenn ich unserem Kreditstand, der z. Zt. ca. 30.000 € beträgt,
unseren Bank- und Kassen-Salden gegenüberstelle,
sind wir bereits heute, kaufmännisch gesehen, schuldenfrei.

Wenn Sie die Ausgangssituation von 1991 mit 700.000 DM Kreditstand
mit den heutigem Stand von 30.000 € vergleichen
und unseren Vermögenswert mit Sportheim und Tennisplatz in Anrechnung bringen,
so können Sie feststellen,
dass alle Vorstände der Nachkriegszeit bis heute eine hervorragende Arbeit,
wohl bemerkt ehrenamtlich, geleistet haben.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Ein ständiger wirtschaftlicher Erfolg war es schließlich auch, dass Jahr für Jahr der Spielbetrieb aller unserer Abteilungen finanziert wurde, ohne dass dafür Anleihen getätigt werden mussten.

Allerdings halfen uns dabei unsere Werbepartner mit ihren Sponsorenzuwendungen, da die Finanzierung durch die Mitgliederbeiträge ganz einfach nicht ausreichte.

Nun komme ich zur rein sportlichen Vergangenheit.

Da will ich in chronologischer Reihenfolge, nach zeitlicher Folge, zuerst die ehemaligen Sportarten nach dem zweiten Weltkrieg nennen.

Die Betonung liegt auf EHEMALIG.

Mit dem Zusammengehen mit dem Turnverein, das eine Gemeinschaft von 1946-1951 bedeutete war dann auch das Turnen zwangsläufig eine Sportart bei der SpVgg.

. 15 .

Eine Disziplin von damals
Dies ist eine Übung, die das derzeitige Präsidium immer als ersten Punkt ihrer Sitzung absolviert.

Auch Schwerathletik, und zwar von 1946-1949, war durch die Verbindung mit dem Athletenclub auf einmal im Verein möglich.
Man denke auch an die 4 Friedols, die mehrmals Deutscher Meister waren.

. 16 .

Es wurde gerungen.

. 17 .

Und Gewicht gehoben.

. 18 .

Auch gab es eine Spielgemeinschaft mit den Handballern des TV Weisenau, die dann 1989 endete.

. 19 .

Triathlon und Duathlon wurde von 1990-1992 betrieben.

. 20 .

Auch eine Gymnastikgruppe gab es von 1991-1993.

. 21 .

Und auch Aerobik wurde von 1994-1996, dank Jane Fonda, betrieben.

. 22 .

Karate kam dazu und war eine Sportart, die von 1989-2000 etabliert war.
Immerhin 11 Jahre

. 23 .

Bild der Mannschaft von damals

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

24

American Football war von 1989-2002 ein fester Bestandteil unseres Sportangebotes.

Es waren die Golden Eagles, die noch heute bei Schott vertreten sind.

Wenn ich eben kurz die ehemaligen Sportarten schilderte, will ich nun die skizzieren, die bei uns aktuell sind.

Da unsere Tradition aber doch auf unsere Fußballerfolge aus der Vergangenheit zurückzuführen ist, werde ich mit Fußball beginnen.

25

Der Fußball dominierte in der Vergangenheit.

Die SVW Mainz war in der Nachkriegszeit in den zwei höchsten Spielklassen Deutschlands (von 1948/49 bis 1968/69), den Vorstufen zu den heutigen Bundesligen, vertreten.

Hierauf können die Mitglieder des Vereins stolz sein.

Man hatte damals in Pflichtspielen auch gegen die Helden von Bern (Fritz und Ottmar Walter, Werner Kohlmeier, Werner Liebrich und Horst Eckel) und den heutigen Bundesligisten Mainz 05 gespielt.

Diese Tatsache bewirkte einen hohen Bekanntheitsgrad der **SpVgg Mainz-Weisenau**, unter welchem Namen der Verein damals in der Vorbundesligazeit auftrat.

Mit Recht kann man aufgrund dieser Tatsache und dem Alter des Vereins von einem **Traditionsverein** sprechen.

Fußball wurde von der Olympia ab 1919 nach dem ersten Weltkrieg und vom VfR ab seinem Gründungsjahr 1911 gespielt.

Beliebt waren damals auch Sechserpokalspiele, wobei eine Mannschaft nur aus sechs Mann (Torwart, Verteidiger, Läufer und 3 Stürmer) bestand und wobei es kein Abseits gab.

Sie wurden in Form von Turnieren ausgetragen und die Spielzeit betrug zweimal sieben Minuten.

Das erste Wettspiel einer Weisenauer Mannschaft, dem VfR fand am 7. Mai 1911 gegen den damaligen „Sportverein 1908 Mainz“, der später in „Mainz 05“ integriert wurde, statt.

Der 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918) lähmte den Sportbetrieb vollkommen. Mit dem Einrücken der französischen Besatzungsmacht wurde zunächst die Ausübung des Fußballsports verboten und erst im Februar 1919 konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Im Herbst des gleichen Jahres begannen wieder Fußballverbandsmeisterschaftsspiele.

Der VfR rückte 1929 in die Kreisliga auf und hielt diese Klasse bis zum Fusionieren zur Sportvereinigung.

1. Mannschaft des Sportclubs „Olympia“ in den 20er Jahren

26



und die 1. Mannschaft des VfR 1925

27



1933 entstand die Fusion der beiden Vereine Olympia und VfR unter dem Namen „**Sportvereinigung Mainz Weisenau**“ (im Sprachgebrauch die **SpVgg**).

Die 1. Mannschaft nach der Fusion

28



Der sportliche Durchbruch blieb aber zunächst aus.

Und dann kam 1939 der Zweite Weltkrieg.
Zunächst ruhte der Sportbetrieb kurze Zeit völlig.

In den weiteren Kriegsjahren von 1940 bis 1944 wurde auch mit mehr oder weniger Erfolg an Meisterschaften teilgenommen.

Einen ersten größeren Erfolg gab es im Jahr 1943.
als man die Meisterschaft in der Bezirksklasse gewann.

In den Jahren von 1940 bis 1944 wurden gegen damals namhafte Vereine wie Opel Rüsselsheim, Mainz 05, FSV Frankfurt, Wormatia Worms, Hanau 93, Darmstadt 98, Rotweiß Frankfurt und Eintracht Frankfurt gespielt.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Nach dem zweiten Weltkrieg gelang 1946/47 die Bezirksmeisterschaft und mit der Meisterschaft 1947/48 in der damaligen Landesliga Rheinhessen der Aufstieg in die höchste Spielklasse, der Zonenliga Gruppe Nord, aus der man 1949/50 aufgrund der Reduzierung der neu geschaffenen Oberliga Südwest auf 14 Vereine abstieg.

1950/51 gelang als Meister der Landesliga Rheinhessen/Nahe jedoch der direkte Wiederaufstieg.

1951/52 erfolgte der Abstieg in die 2. Vertragsliga Südwest und ein weiteres Jahr später musste man auch diese neu geschaffene Klasse verlassen um in die 1. Amateurliga Südwest zu wandern.

1952 war das Jahr der Auslandsspiele.

An Ostern 1952 nahmen wir an einem Turnier in Brügge in Belgien teil

Gegner des Turniers waren Wacker Wien, eine Mannschaft, die jedem Respekt einflößte (fast waren sie mit einer Nationalelf nach Brügge gekommen) und der Gastgeber, der FC Brügge. Wir wurden Dritter.

Dann ging es im Oktober nach Frankreich zum 1.Divisionär FC Montpellier

Eine Strapaze mit einer 27 stündigen Eisenbahnfahrt wegen anderthalb Stunden Fußballspiel. Ergebnis 2:6.

Im November fuhren wir wieder nach Frankreich und zwar zum FC Rouen / Paris.

Diesmal mit dem Bus

Rouen war gerade Tabellenführer der 1. Division und da gab es auch nichts zu holen. Dieses Spiel ging verloren.

Die Mannschaft in Rouen

29



1953/54 gelang der Wiederaufstieg aus der 1. Amateurliga Südwest in die 2. Vertragsspielerliga.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim
am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

30

Die Meistermannschaft der 1. Amateurliga Südwest 1953/54.



31

Die 1. Mannschaft 1956/57 in der 2. Vertragsliga. Man hatte sich nun etabliert



1957/58 gab es dann wieder den Aufstieg in die damals höchste Deutsche Spielklasse, der 1. Vertragsspielerklasse.
Damals wohnten den Heimspielen zwischen 3 und 7.000 Zuschauer bei.

Obwohl ich das miterlebte, weiß ich heute nicht mehr,
wie die Zuschauer untergebracht waren.
Heute haben wir Mühe auf unserem Platz 2.500 Zuschauer unterzubringen.

32

Die Meistermannschaft:



Nach 1959/60 verweilte man aber wieder bis zur Einführung der Bundesliga 1963/64 in der zweiten Vertragsliga.

33

Unsere Amateurmansschaft 1962, der Unterbau der Ersten



Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Dann gab es den Wechsel in die höchste Amateurklasse der Regionalliga Südwest, in der man in der Saison 1966/67 für Furore sorgen konnte.

Nur um einen Tabellenplatz wurde die Teilnahmen an den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga verpasst.

Zum Saisonende belegte man den dritten Tabellenplatz, drei Punkte hinter dem Vizemeister 1. FC Saarbrücken, der an der Bundesliga-Aufstiegsrunde teilnehmen durfte.

. 34 .

Die Mannschaft



Nach der Saison 1969/70 war der Abstieg aus der Regionalliga nach 7 Jahren besiegelt.

Ab 1970/71 wurde in der 1. Amateurliga Südwest gespielt.

. 35 .

Die 1. Mannschaft 1973/74. Da hatte mancher Spieler seinen eigenen Friseur.



. 36 .

Die 1B-Mannschaft 1973/74, der Unterbau der 70er Jahre



Mit der Einführung der 2. Bundesliga in der Saison 1974/75 wurden auch die Amateurklassen neu aufgliedert und Weisenau spielte in der Bezirksklasse.

Der Ausflug in die Bezirksklasse war aber nur von kurzer Dauer, denn nach Abschluss der Saison waren die Weisenauer Fußballer Meister und somit wieder im Amateur-Oberhaus dabei.

Die Meistermannschaft 1974/75



1975 Bezirksmeistermannschaft des Fußballvereins SVW Mainz
Vorne: V. Mehl, Heide, Müller, Schuler, Hübner, Trüb, Eggel, H.
Hinten: Hübner, Eggel, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner,
Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner,
Hübner, Hübner.

In der Saison 1976/77 gab es wieder einmal den Abstieg aus der Amateur-Oberliga in die Bezirksklasse.

Aber die Saison 1977/78 wurde mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse abgeschlossen, verbunden mit dem Aufstieg in die neu formierte Amateurliga, welche sich jetzt Verbandsliga Südwest nannte.
1979/80 Abstieg in die Bezirksklasse.

Dann 1981/82 wieder Aufstieg in die Verbandsliga.

Die Meistermannschaft



1983 Bezirksmeistermannschaft des Fußballvereins SVW Mainz
Vorne: V. Mehl, Heide, Müller, Schuler, Hübner, Trüb, Eggel, H.
Hinten: Hübner, Eggel, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner,
Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner, Hübner,
Hübner, Hübner.

1982/83 wieder Abstieg. Ein ständiges rauf und runter.

In den Jahren 1983 -1990 spielt man in der Bezirksliga Rheinhessen, aus der man 1991 den Sprung in die Landesliga schaffte. Bis zur Saison 1999 gehört man dieser Spielklasse an und klopfte mehrfach an die Tür zur nächst höheren Spielklasse. 2000 erfolgte dann der Abstieg in die Bezirksliga.

Von 2000/2001 bis 2008/2009 wurde in der Bezirksliga gespielt.

In der Saison 2008/2009 gelang dann wieder der Aufstieg in die Landesliga Südwest/Ost.

Der Kader der 1. Mannschaft, die nach der Saison 2008/2009 aufgestiegen war.



Und der Kader der 1B in der Saison 2009/2010



Der Neustart in die Landesliga war bestens.
Nach Abschluss der ersten Saison 2009/2010 steht die Erste als Aufsteiger auf einem hervorragenden 7. Tabellenplatz.

Solch einen Tabellenplatz konnte man als Aufsteiger nicht erwarten.

Nun eiferte aber auch die Zweite, die 1B-Mannschaft, der Ersten nach.
Auch sie hat eine sehr erfolgreiche erste Halbsaison hinter sich gebracht und stand auf dem 2. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse Mainz / Bingen Ost.
Und ganz neu, der Aufstieg wurde vor kurzem geschafft.

Unsere Fußball-Jugend

Der Eckpfeiler eines Vereins ist die Jugend

Ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Vereins ist zweifelsohne seine Jugendarbeit. Daher hat auch das Aufbauen junger Talente bei der Sportvereinigung einen sehr hohen Stellenwert.

Bereits in den beiden Stammvereinen Olympia und VfR wurde auf intensive Jugendarbeit größten Wert gelegt.

Diese Jugendarbeit setzte sich nach dem Zusammenschluss zur SpVgg fort und wird noch heute bei der SVW so gehandhabt.

Aus der Jugendabteilung brachte man immer wieder die Spieler hervor, welche die aktiven Mannschaften auffrischten und verstärkten.
Unser Bestreben wird es immer sein, so viele Jugendspieler wie möglich hervorzubringen, die sich für unsere 1. Mannschaft empfehlen.

Der Jugendfußball im 1. Fusionsverein Olympia hatte auch damals schon einen hohen Stellenwert.

1923 war eine Jugendfußball-Abteilung gegründet worden, die sehr erfolgreich war, und aus der später viele gute Kräfte in die 1. Mannschaft hineinwuchsen.

Die A-Jugend der Olympia, die Gau-Jugendmeister 1925 wurde.



Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Über die Jugendfußball-Abteilung des 2. Fusionsvereins VfR sind keine Details in den vorliegenden Schriften zu finden.

Auch in der neu gegründeten Sportvereinigung wurde erhöhter Wert auf die Jugendarbeit gelegt.

Nach dem Zusammenschluss im Jahre 1933 wurde aus den beiden Stammvereinen eine starke Jugendabteilung gebildet

Bei Ausbruch 1939 des Krieges und auch während des Krieges ging in der Jugendabteilung der Spielbetrieb weiter.

Große Erfolge wurden gerade während dieser Zeit erzielt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es langsam wieder aufwärts.

Nachdem der Spielbetrieb 1946 wieder aufgenommen wurde, trug neben den Freundschaftsspielen der 1. Mannschaft auch eine A-Jugendmannschaft Spiele aus.

Ab 1947 gab es eine B-Jugend, die aber zunächst nur Freundschaftsspiele austrug.

Eine von Kurt Brenner senior betreute A-Jugend (Jahrgänge 1928-1931) spielte erstmals in der Saison 1946/47 um Punkte.

42

Die A-Jugend 1947/48.



In der Saison 1950/51 war eine neu aufgestellte Weisenauer A-Jugend nicht mehr zu bremsen. Sie gewann alles.

Sie wurde Kreismeister und Pokalmeister von Mainz.

Sie gewann die Rhein Hessische Verbands- und Pokalmeisterschaft.

Dann wurde sie Südwestdeutscher A-Jugendmeister und 2. Südwestdeutscher Pokalsieger.

43

Die Mannschaft 1950/51



Ab der Saison 1950/51 gab es auch eine Schülermannschaft.

Die Jugendabteilung bestand nun aus einer A-Jugend-, B-Jugend- und Schüler-Mannschaft.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim
am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Nun gab es ständig Erfolge in allen Altersklassen.
In die Erste Mannschaft wuchsen immer wieder A-Jugendliche hinein.
Viele Meisterschaften wurden erzielt.

. 44 .

Der A-Jugend Kreismeister 1954



. 45 .

Der A-Jugend Kreispokalsieger 1958



1985 umfasste die Weisenauer Jugendabteilung ca. 170 Spieler, die mit insgesamt 9 Mannschaften an den Punkterunden teilnahmen.
Die Bambinis kamen dazu.

. 46 .

Eine Bambini-Mannschaft 1995 in Nierstein



Gerade in den letzten Jahren ist wieder eine hervorragende Jugendarbeit geleistet worden mit großen Erfolgen der Jugendmannschaften

In der Saison 2009/2010 wird mit 13 Jugendmannschaften gespielt.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim
am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Davon einmal 3 Mannschaften

. 47 .

Die A-Jugend



. 48 .

Die B-Jugend



. 49 .

Die C-Jugend



Zu den Fußball-Damen

. 49a .

Gegründet wurde die Abteilung im Jahr 1990.

Anfangs ein kleines Häufchen, später immer mehr und schließlich auf Mannschaftsstärke angewachsen, präsentierte sich ein Damenfußballteam in der SVW Mainz. Diese Mannschaft nahm ab der Saison 1990/91 am Bezirksligaspielbetrieb teil.

Hauptinitiator, Damenbeauftragter und Trainer war der 1. Vorsitzende Helmut von Moltke.

Ab der Saison 1991/92 bis zu ihrem Ausscheiden, Mitte 2009, aus dem Verein war Beate Leistler die Abteilungsleiterin.

Die Damenmannschaft spielte von: 1990/91 bis 1995/96 in der Bezirksliga, wurde 1995/96 Meister und stieg in die Verbandsliga auf. War in der Verbandsliga bis 1999/2000 vertreten und ist dann in die Bezirksliga abgestiegen. Spielte in der Bezirksliga bis 2008/2009 und wurde 2008/2009 Meister in der Bezirksliga.

In 2007/2008 wurde auch mit einer Mädchenmannschaft gespielt.

Mitte 2009 kam dann die Abwanderung der Damenfußballerinnen zu Schott Mainz.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim
am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Die Abteilung selbst besteht aber weiterhin.

50

Die Mannschaft in ihrer ersten Saison 1990/91 mit ihrem Trainer Helmut von Moltke.



Die Frauenmannschaft, die in der kommenden Saison in den Spielbetrieb eingreifen wird:
Claudia Kippenhild, Elke Becker, Claudia Klamm, Annette Fegele, Erika Thorwarth, Silvia Klafeld
Angelika Heller, Susanna Charwat, Monika Buchner, Gessie Ebbler, Beate Lehtler,
Claudia Wrywala
S.A.S.H.: Angelika Hubauer, Marlon Hirke, Stefanie Heumann, Roberta Kraft,
Hyerazanis, Manuela Secker, Birthe Seibach, Daniela Böhm

Fußball-AH

50a

Die „Alten Herren“, sprich AH

Erstmals im Jahre 1947, also zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, wurden Fußballspiele einer Weisenauer Seniorenmannschaft mit befreundeten Vereinen ausgetragen.

Aber erst 1948 ist eine Art von Abteilung, man kann es als Gruppe im Fußballbereich bezeichnen, entstanden. Der Spielführer war gleichzeitig im Status eines Abteilungsleiters.

Der erste Spielführer und damit auch Abteilungsleiter war der Mitbegründer der AH-Mannschaft, Ludwig Gröschel, der von 1951 bis 1963 auch der 1. Vorsitzende unseres Vereins war.

1959 wurde diese bestehende Gruppe zur AH-Abteilung erklärt.

Die AH ist ein Vorbild für die Jugend, nicht nur in sportlicher sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht.

Die Geselligkeit pflegend, sportlich immer aktiv und fair sind ihre Tugenden. Viele schöne Spiele wurden in all den vergangenen Jahren ausgetragen und daneben viele Turniere besucht.

Am 8.5.1972 gewann die Weisenauer AH gegen eine Trainerauswahl der Verbandsgruppe Süd des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer mit 3:1.

51

Die „Alten Herren“ im Jahr 1960



Unde die AH 1974



Bis 1983 wurde mit **einer** AH-Mannschaft.
Ab 1984 spielten wir mit zwei Mannschaften.
Es kam nämlich noch die TM (Traditionsmannschaft) dazu.
In der AH spielten die Jüngeren und in der TM die Älteren.

Das Spielsystem war,
das Vorspiel gegen einen Gegner trug die AH und das Rückspiel die TM aus.

Die AH 1990



Und die TM 1990



Das Spielen mit zwei Mannschaften dauerte bis einschließlich 1995.
Ab 1996 wurde wieder mit einer Mannschaft gespielt.
Die Älteren bildeten eine eigene Trainingsgemeinschaft und führten ab 1998 als Ü50 gegen befreundete Mannschaften Spiele auf dem Kleinfeld (1 Torwart, 6 Feldspieler) durch.

1998 wechselte die gesamte 1B-Mannschaft in die AH-Abteilung über.

2001 kam noch die Ü40 dazu,
so dass wir nun mit insgesamt drei Mannschaften regelmäßig Spiele austragen.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Die Ü40 und Ü50 spielen nach wie vor auf dem Kleinfeld (1 Torwart, 6 Feldspieler). Abgespaltet hat sich noch einmal eine Gruppe von Älteren (um 60 und älter) als eine Trainingsgemeinschaft, die nur noch in der Halle trainiert.

Diese Gruppe hatte schon mit einer Ü60 an einem Kleinfeld-Turnier teilgenommen und auch schon Spiele ausgetragen.

. 55 .

Die Älteren in 2005



. 56 .

Die normale AH-Mannschaft 2009



73 AH-Mitglieder gibt es im Jubiläumsjahr 2010.

Gespielt wird mit 3 Mannschaften, der AH Ü30, Ü40 und Ü50.
Es gibt nach wie vor die Trainingsgemeinschaft AH um 60 und älter.

Unsere Kegelabteilung

. 56a .

Im Jahre 1966 wurde die Abteilung Kegeln gegründet.
Am 20. Febr. 1966 ist von den Gründungsmitgliedern W. Boschat, H. Mundschenk und W. Rodemich die Abteilung Kegeln ins Leben gerufen worden.

Gespielt wurden jeweils 100 Kugeln, kombiniert über 2 Bahnen.
Ein Gesamtergebnis von 400 Leistungspunkten (Holz) zählte zu dieser Zeit zu den Spitzenleistungen und bedeutete selbst bei Meisterschaftsausscheidungen mit ziemlicher Sicherheit einen Platz auf dem Treppchen.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Eine stetige Aufwärtsentwicklung setzte sich in den nachfolgenden Jahren fort.

Intensives Training, Können und die Begeisterung für diese schöne Sportart führten binnen kurzer Zeit dazu, dass Weisener Keglerinnen und Kegler bei den Stadt-, Bezirks-, Landes- und sogar Deutschen Meisterschaften beachtliche Erfolge erzielen konnten. Hervorzuheben ist an dieser Stelle der 4. Platz von Helmi Rodemich bei den Deutschen Meisterschaften 1973.

Viele große Erfolge konnten noch in den folgenden Jahren erzielt werden.

1984/1985 verstärkten junge Kegler die Abteilung, so dass es gutes Abschneiden der Weisener Teilnehmer bei den Bezirks-, Landes- und auch Deutschen Meisterschaften 1984 gab.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sowohl unsere Damen- und Herrenmannschaften in den ersten 3 Jahrzehnten seit Gründung unserer Abteilung sportliche Erfolge erzielten, die weit über die Grenzen von Mainz hinaus anerkannt wurden und auf die man heute noch stolz sein kann.

Jedoch die Zeit blieb auch bei uns nicht stehen. Ende der neunziger Jahre mussten aus Personalmangel für den Fortbestand des Kegelbetriebs Lösungen gefunden werden.

Verschiedene Lösungsvorschläge wurden im Vorstand der Kegelabteilung erörtert mit dem Ergebnis, eine Spielgemeinschaft mit den Sportkameraden der TSG Schwabenheim einzugehen.

Der Start war im Jahre 2003.

Mit Beginn der Saison 2003/04 konnten wieder 3 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft, sowie eine gemischte Mannschaft ins Rennen geschickt werden, die alle sehr schöne Erfolge zu verzeichnen hatten.

Zu erwähnen gilt die intensive Aufbauarbeit und das Training von Jugendlichen, durch Birgit Nessler. Beachtliche Erfolge sind zwischenzeitlich erzielt worden.

57

Die 1. Mannschaft 1985



ORGAN: T. WEISENER
VOR: L. W. WEISENER, B. WEISENER, P. WEISENER, B. WEISENER
B. WEISENER, A. WEISENER, P. WEISENER, A. WEISENER

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Schwer getroffen hat die Kegler die Tatsache, dass das Kegelzentrum Weisenau im Mai 2009 geschlossen wurde.

Aufgrund dieser Situation war es erforderlich, mit Beginn der Saison 2009/10 auf die 4 Bahnenanlage in Ockenheim auszuweichen.

Dort werden jetzt die Wettkämpfe und das Training durchgeführt.

Die Tischtennis-Abteilung

57a

Die Geburtsstunde der TT-Abteilung fällt in das Jahr 1948, als eines Tages einige Vereinsmitglieder beschlossen, mit dem kleinen, weißen Celluloidball zu „spielen“, um damit Freude und Unterhaltung zu finden.

Der erste Abteilungsleiter war **Peter Klug**.

Angefangen Tischtennis zu spielen hatte man bereits 1947, und zwar im **Kaffee Herdel**.

Die Gründung der Abteilung Tischtennis fand am 31.01.1948 statt.

Aus dem Anfang einer Spielgemeinschaft, für die das Tischtennis so eine Art Gesellschaftsspiel (Ping-Pong) war, wurde kurze Zeit später eine regelrechte Sportabteilung des Vereins.

Gespielt wurde ab 1949 im **Lokal Fischer (Weisenau, Römerstraße)** an 2 Platten. In der Saison 1949/50 hatte sich auch schon eine Jugendmannschaft gebildet, die mehrere Freundschaftsspiele austrug.

Ab 1950/51 wurde mit einer richtig starken Mannschaft gespielt.

Ab 1950 gab es auch Vereinsmeisterschaften, die dann auch jedes Jahr ausgetragen wurden.

Jugendliche verdrängten die älteren Spieler aus der 1. Mannschaft, nur Walter Schäfer konnte noch mithalten.

58

Die 1. Mannschaft 1951



Die für die 1. Mannschaft erfolgreichste Saison war das Spieljahr **1952/53**, als es ihr gelang in der Landesliga, der höchsten Spielklasse innerhalb des Verbandes, am Schluss der Verbandsrunde den beachtlichen 3. Tabellenplatz zu erreichen.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Zu erwähnen ist noch, dass nach Saisonabschluss diese 1. Mannschaft Pokalsieger im Dreierpokal wurde.

Mit der Mannschaft **Werner, Schäfer und Persch** bezwang sie mit einem sensationellen 5:0 Sieg Mainz 05, die damalige Spitzenmannschaft im Verband.

All die Jahre gab es ein ständiges auf und ab im Spielbetrieb.

Bei Kreismeisterschaften und Stadtmeisterschaften gab es immer hervorragende Plätze.

59

Die Tischtennispieler der SVW Mainz 1984/85



Tischtennis-Legende aus Mainz der SVW Mainz



Ab 1.7.2000 spielt die SVW in einer Spielgemeinschaft mit der KMW.

In der Spielsaison 2009/2010, im Jubiläumsjahr, spielt die Spielgemeinschaft SG SVW/KMW Mainz mit 6 Mannschaften.

Tennis

59a

Im Jahre 1973 wurde die Abteilung Tennis der SVW gegründet.

Schon Ende 1972 beschloss der damalige Vorstand mit seinem 1. Vorsitzenden Max Brückner das Tennis-Spiel als eine weitere Sportart anzubieten.

In der Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule wurde am 7.1.1973 der Spielbetrieb aufgenommen und ab dem gleichen Zeitpunkt die Tennisabteilung ins Leben gerufen.

Man entschied sich im Jahre 1975 unter Leitung der Abteilungsleiterin Gerdi Kreuzberg, eine eigene Anlage zu bauen.

1976 wurde eine 7-Platz-Anlage an der Jakob-Anstatt-Straße fertig gestellt, die aber später auf 6 Plätze reduziert wurde.

Akademische Feier 100 Jahre SVW Mainz im Kulturheim

am Sonntag, 30.05.2010, Beginn 10,00 Uhr

Die Tatsache, dass in Weisenau Tennis gespielt wurde, löste innerhalb weniger Jahre den Bau der Tennishalle und der Kegelhalle aus.

Die Außenanlagen nebst Begrünung, die Umkleide-, Dusch- und Toilettenanlage sowie der Aufenthaltsraum (die so genannte „Hütte“) wurden 1978 in Eigenhilfe von einigen Mitgliedern der Tennisabteilung hergerichtet bzw. erbaut.

Diese Aktivitäten wurden unter Federführung der Abteilungsleiter Gill, Drews und Ferch geleistet.

Später kam noch die Installierung einer Berieselungsanlage sowie Umzäunung und Bepflanzung dazu.

1990 hatte die Tennisabteilung der SVW Mainz ca. 330 Mitglieder.

Es nahmen in dieser Spielzeit 11 Mannschaften aktiv an den Verbandsspielen des Tennisverbandes Rheinhessen teil.

Dies bedeutete, dass mehr als 25% der Mitglieder als Mannschaftsspieler während der Monate Mai, Juni und Juli regelmäßig Meisterschaftsspiele bestritten.

Zum Sportlichen

Bereits in 1977 beteiligte sich die Tennisabteilung an den Mannschaftswettbewerben und maß sich mit anderen Tennisclubs.

In vielen Wettkämpfen haben unsere Mannschaften seit dieser Zeit beachtliche sportliche Erfolge erzielt, die dazu beigetragen haben, dass die Tennisabteilung der SVW im rheinhessischen Raum bekannt wurde und in Tenniskreisen Anerkennung fand.

60

Der Beirat der Tennisabteilung im 75. Jubiläumsjahr 1985



Nach dem Tennisboom durch Boris Becker (1984 – 1999) und Steffi Graf (1983 – 1999), der uns einmal anfangs der 90-er Jahre bis zu 350 Mitglieder beschert hatte, gab es dann bei der Mitgliederanzahl nach und nach Rückgänge, die uns Ende der 90-er Jahre einmal ca. 200 Mitglieder brachten.

Auch nach der Jahrtausendwende ging es mitgliedermäßig, wie in anderen Sportarten auch, weiter nach unten.

2004 betrug unser Mitgliederbestand 164,

und 2008 war er auf 131 zusammengeschrumpft.

Trotzdem Tennis wurde gespielt und hin und wieder auch mit viel Erfolg.

Eine Rheinessenmeisterschaft 1994



Rheinessenligameister 94

Die 1. Damen-Tennismannschaft 2009/2010



Die Jugendarbeit haben wir immer forciert und wollen dies auch weiter so betreiben.

Auf der Jugendarbeit liegt ein Hauptaugenmerk der Tennisabteilung.
Wir wollen die Freude der Kinder und Jugendlichen am Tennisspielen
Wecken, ausbauen und sie fördern.

Unser Jugendtraining



Im Jubiläumsjahr 2010 spielen wir mit 12 Mannschaften .

Unser Breitensport

. 63a .

Unter dem Begriff **Breitensport** ist die **Kinderspielgruppe**, die es seit 1993 gibt, eingeordnet.

Die Kinderspielgruppe ist mittlerweile sehr gut besucht und nicht mehr wegzudenken. Bis zu 14 Kinder im Vorkindergartenalter tummeln sich in dem Gruppenraum und auf dem Spielplatz der SVW.

Die Kinder werden von drei Betreuerinnen, die im Umgang mit Kindern erfahren sind, angeleitet und beaufsichtigt.

Diesen Vortrag von mir können sie in etwas ausführlicherer Form in unserer Festschrift,

die wir heute ausgeben,
nachlesen.

Und ganz ausführlich mit allen Details
finden sie die Geschichte unserer 100 Jahre
in unserer Homepage im Internet unter Chronik/Geschichte.

Die Homepage-Adresse ist: **www.svw-mainz.de**

Auch die Festschrift ist auf unserer Homepage zu finden.

. 64 .

M. D. m. H.

Mit dem Bild unseres früheren Vereinsheim, die Hütt` genannt, will ich meinen Bericht beenden.

Ich hoffe, dass ich sie nicht so sehr strapaziert habe und bedanke mich für ihr geduldiges Zuhören.

.Ende Bilder.